

Zahltag bei der Bürgerstiftung

Vereine, Schulen und Kindergärten erhalten über **25.000 Euro** an Förderbeiträgen

VON ROLAND WEITERER

SZ-Bad. Auch wenn die Zins-erlöse aus dem Stammkapital schrumpfen, hat die Bürgerstiftung Salzgitters bei ihrem traditionellen Stiftungstag wieder Spenden in Gesamthöhe von mehr als 25.000 Euro übergeben können. 13 Schulen, Kindergärten und Institutionen aus der Stadt konnten sich im Ratskeller über Beträge zwischen 300 und 5.000 Euro freuen

Die Übergabe der Fördergel-der ist jedes Jahr die wichtigs-te Handlung der 2002 gegrün-deten Bürgerstiftung. Entspre-chend würdig gestaltet der Vor-stand den Rahmen. In diesem Jahr hielt Martin Kind den Fest-vortrag. Der Präsident des Fuß-ballbundesligisten Hannover 96 sprach am Beispiel seines Vereins über „Wirtschaft, Ge-sellschaft und Profisport“. Da-bei ließ er keinen Zweifel da-ran, dass die Bundesligaklubs heutzutage mit Umsätzen zwi-schen 50 und 500 Millionen Euro nur noch wie Un-ternehmen zu führen sind. Der Verein spiele zwar eine wichtige Rolle, doch Profitum funk-tioniere nur als tragfä-higes Geschäftsmodell mit einem Leistungs-austausch, von dem auch die Sponsoren

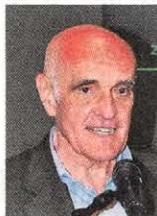


25.600 Euro für Salzgitter: Der Vorstand der Bürgerstiftung aus Rolf Schima, Rainer Krause und Christian Heinrich zusammen mit den Empfängern der Förderbeiträge. Mit dabei sind auch die ehema-ligen Vorstands-mitgliedern Hans-Georg Kühn und Bernd Gersdorff sowie Oberbür-germeister Frank Klingebiel.

FOTOS: RWE (2):

profitierten. Dabei müsse es gelingen, das Spannungsfeld zwi-schen Tradition und Kommerz aufzulösen.

„Fußball ist ein Wachstums-markt, die Menschen lieben ihn“, sagte der 71-jährige Unter-nehmer, der „ehrenamtlich und unentgeltlich“ seit 1997 die Ge-schicke bei dem Bun-desligisten lenkt und das Ziel hat, Hannover 96 von einer Regional-marke zu einer nationa-len Marke zu machen. „Das dauert aber min-destens noch fünf Jah-re.“



Martin Kind.

Im Anschluss gehör-

te die Bühne den Vereinen und Institutionen. Die Bürgerstiftung stellte kurz die Projekte vor. Sie fördert die Errichtung einer Kletterwand in der Kin-dertagesstätte Kunterbund mit 5.000 Euro, die Kantorei Vocale erhält 4.000 Euro für die Ver-bindende Kunst, der Präventi-onsrat 3.000 Euro für eine neue Homepage, der Förderverein Wasserburg 3.000 Euro für das „Mittelalterliche Spektakel“, der ev. Kindergarten in Lichtenberg 2.500 Euro für den Außenspiel-bereich und der Verein Salzgit-ter Schulen mit Zukunft 2.000 Euro für eine Ergänzung der Se-minarerausstattung.

Weitere Empfänger sind die Grundschule Lichtenberg für ein grünes Klassenzimmer (1.200 Euro), die Hauptschule an der Klunkau für das Projekt „Ausbilder trifft Azubi“ (1.200), die Hauptschule am Fredenberg für ein Konzept zum Aufbau von Schulmotivation (1.000), das Familienzentrum St. Markus für ein Kunstprojekt „Kinder aus dem Stadtteil“ (1.000), das kath. Familienzentrum St. Elisabeth für die „Gestaltung der profanierten Elisabethkirche“ (1.000), der Surf-Klub für Sport-geräte für die Jugend (400) und der ev. Kindergarten St. Andre-as für ein Waldprojekt (300).